VIDEO WINDOW

Die nomadisierende Plattform VIDEO WINDOW vermittelt unter der kuratorischen Leitung von Bruno Z'Graggen seit 2012 aktuelle Videokunst mit einem Fokus auf Positionen aus der Schweiz und Brasilien. Die Anlässe finden in unterschiedlichen Formaten und als Kooperationen mit Kunstorten im In- und Ausland statt, von Offspaces, Galerien, Museen, Hochschulen bis hin zu Kinos und Festivals. Ein wichtiges Element bilden dabei Artists' Talks und Gesprächsrunden.

Kurator, Texte: Bruno Z'Graggen, Zürich
brunozgraggen.ch/video-window/

VIA

Die VIA wurde 1988 von Absolvent:innen der Videofachklasse der Schule für Gestaltung Basel als Verein gegründet, um teures Equipment und Räume zu teilen. Es entstand ein kollektiver Produktionsort für Video, Fotografie, Performance und Musik, der als eine Keimzelle für die Schweizer Video- und Performancekunst gilt, mit Namen wie Fränzi Madörin, Muda Mathis, Sus Zwick, Pipilotti Rist, *Les Reines Prochaines*, Christoph Oertli. Seit 2012 befindet sich die VIA an der Amerbachstrasse, wo sie Teil der Genossenschaft Amerbach Studios ist und regelmässig Veranstaltungen stattfinden.

Amerbachstrasse 55a
4057 Basel
amerbach-studios.ch

Freier Eintritt

Mit freundlicher Unterstützung von

Kanton Basel-Stadt Kultur

Kultur Stadt Bern

SWISSLOS Kultur Kanton Bern

SWISSLOS Kulturförderung Kanton Obwalden

SWISSLOS Kulturförderung Nidwalden

Ernst Göhner Stiftung

Stanley Thomas Johnson Stiftung

Stiftung Erna und Curt Burgauer

Casimir Eigensatz Stiftung

Videokunst im Dialog 2

Nach einer ersten Veranstaltungsreihe im Januar 2025 freut sich VIDEO WINDOW, das Format *Videokunst im Dialog* in Zusammenarbeit mit der Atelier- und Produktionsgemeinschaft VIA in Basel im Januar 2027 fortzuführen. Neun etablierte künstlerische Positionen, sechs davon mit Baselbezug, stellen wiederum an drei Terminen je eine Videoarbeit im Filmstudio der VIA zur Diskussion:

Olivia Abächerli, Tatjana Erpen, Sonja Feldmeier, Rebekka Friedli, Dorota Gawęda & Eglė Kulbokaitė, Moritz Hossli, Esther Hunziker, Mimi von Moos und Lena Maria Thüring.

Die Reihe will den Facettenreichtum der Videokunst aufzeigen und den Kunstschaffenden eine Plattform bieten, sich mit Kolleg:innen über Arbeiten auszutauschen und wertvolle Feedbacks aus dem Publikum zu erhalten. Der werkstattähnliche Ort soll einen offenen Dialog über künstlerische Interessen, Strategien und Ausdrucksformen fördern.

Die neun ausgewählten Videos reflektieren Begebenheiten und Themen, die sich im Programm zu drei inhaltlichen Blöcken bündeln lassen bezüglich: der Begegnung mit Lebenswelten im Globalen Süden und deren weltweite Verknüpfung; der Verbindung von Natur und Zivilisation mit Blick auf die ökologischen Folgen menschlichen Handelns; des spannungsreichen Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft mit Erwartungen von Handlungsspielräumen und dem Gebot der sozialen Ordnung.

Formal bewegen sich die Arbeiten in den Genres von dokumentarischen und fiktionalen Essays, Film-, Bild- und Sprachcollagen, Computer- und Zeichnungsanimationen sowie Videoperformances. Viele der Arbeiten, die als 1-Kanal-Versionen projiziert werden, sind als Rauminstallationen konzipiert.

Im Anschluss an die Screenings der Videoarbeiten und die Gespräche darüber rundet jeweils ein Pastaessen den Austausch ab. Dazu sind alle Anwesenden herzlich eingeladen.

Videokunst im Dialog 2

Screenings und Artists' Talks

VIDEO WINDOW

zu Gast
in der VIA,
Basel

15.01.2027
Sonja Feldmeier
Tatjana Erpen
Mimi von Moos

22.01.2027
Lena Maria Thüring
Moritz Hossli
Dorota Gawęda & Eglė Kulbokaitė

29.01.2027
Olivia Abächerli
Esther Hunziker
Rebekka Friedli